

Strategisches Personal- und Führungsmanagement

Übung WiSe 2018/2019

Es sind über das Semester und die Übung hinweg 32 Punkte zu sammeln. Die Gruppengröße ist abhängig von der Größe des Kurses. Aufgrund der Organisation bitte ich Sie mir bis zum **17.10.2018** die Zusammensetzung Ihres Teams (Gruppenname, Namen der Teammitglieder, Matrikelnummern) sowie die Auswahl der Aufgaben, die Sie übernehmen, plus drei dazugehörige Themenpräferenzen per E-Mail zusenden. Am **19.10.2018** erhalten Sie dann die Informationen zu Ihrem Thema.

Klausurregelung: Die Modulklausur besteht aus „Neuere Theorien in Personalmanagement und Organisation“ (max. 100 Punkte) plus „Strategisches Personal- und Führungsmanagement“ (max. 100 Punkte), sodass in der Modulabschlussklausur insgesamt 200 Punkte zu erwerben sind.

Die Punkte der Übung „Strategisches Personal- und Führungsmanagement“ werden direkt auf den Klausurteil Strategisches Personal- und Führungsmanagement angerechnet. Bei 100 Punkten im Klausurteil können Sie 32 Punkte durch die Übung bekommen und können im Klausurteil 68 Punkte erarbeiten (32 Punkte Übung + 68 Punkte Klausur = 100 Punkte).

In der Übung wird es drei verschiedene Aufgaben geben. Sie können entscheiden, welche Aufgaben Sie erarbeiten, und damit, wie viele Punkte Sie erreichen wollen.

Ihnen stehen folgende Thematiken zur Verfügung:

1. **Professionalisierungsmodell** (Vortrag: 29.10.2018, Kurzpapier: 05.11.2018)
Stein, Volker, Professionalisierung des Personalmanagements: Selbstverpflichtung als Weg, in: Zeitschrift für Management 5(3/2010), 201-205.
2. **Six Shades of Dynamik** (Vortrag: 05.11.2018, Kurzpapier: 12.11.2018)
Stein, Volker, Dynamisiertes Personalmanagement: Eine multiperspektivische Annäherung und das „Prinzip nano“, in: *Stein, Volker/Müller, Stefanie* (Hrsg.), Aufbruch des strategischen Personalmanagements in die Dynamisierung. Ein Gedanke für Christian Scholz, Baden-Baden (Nomos)/München (Vahlen) 2012, 260-273.
3. **Systemkompetenz** (Vortrag: 12.11.2018, Kurzpapier: 19.11.2018)
Dörner, Dietrich, Umgang mit Komplexität, in: *Gleich, Arnim von/Gößling-Reismann, Stefan* (Hrsg.), Industrial Ecology, Erfolgreiche Wege zu nachhaltigen Industriellen Systemen, Wiesbaden (Vieweg+Teubner) 2008.
4. **Darwiportunismus** (Vortrag: 19.11.2018, Kurzpapier: 26.11.2018)
Scholz, Christian, Spieler ohne Stammplatzgarantie. Darwiportunismus in der neuen Arbeitswelt, Weinheim (Wiley-VCH) 2003.
5. **Johari-Fenster** (Vortrag 26.11.2018, Kurzpapier: 03.12.2018)
Luft, Joseph/Ingham, Harry, The Johari Window. A Graphic Model for Interpersonal Relations, Los Angeles 1955.

6. **The Pyramid of Corporate Social Responsibility** (Vortrag: 03.12.2018, Kurzpapier: 10.12.2018)
Carroll, Archie B. The Pyramid of Corporate Social Responsibility: Toward the Moral Management of Organizational Stakeholders, in: *Business Horizons* 34 (4/1991), 39-48
7. **Saarbrücker Formel** (Vortrag: 10.12.2018, Kurzpapier: 17.12.2018)
Scholz, Christian/Stein, Volker/Bechtel, Roman, Human Capital Management, Luchterhand (Köln) 3. Aufl. 2011.
8. **Green HRM** (Vortrag: 17.12.2018, Kurzpapier: 07.01.2019)
Zoogah, David B., The Dynamics of Green HRM Behaviors: A Cognitive Social Information Processing Approach, in: *Zeitschrift für Personalforschung* 25 (2011), 117-139.
9. **Risk Governance** (Vortrag: 07.01.2019, Kurzpapier: 14.01.2019)
Stein, Volker, Risk Governance - die personalwirtschaftliche Sicht, Arbeitspapier des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation, Nr. 04/2013
10. **3W-Modell** (Vortrag: 14.01.2019, Kurzpapier: 21.01.2019)
Krüger, Wilfried, Das 3W-Modell: Bezugsrahmen für das Wandlungsmanagement, in: Krüger, Wilfried, *Excellence in Change. Wege zur strategischen Erneuerung*, Wiesbaden (Gabler) 5. Aufl. 2014, 1-32.
11. **Widerstand gegen den Wandel: Vier Grundsätze** (Vortrag: 21.01.2019, Kurzpapier: 28.01.2019)
Doppler, Klaus/Lauterburg, Christoph, Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten, Frankfurt/Main (Campus Verlag), 13. Aufl. 2014.
12. **Akzeptanztheorem** (Vortrag: 28.01.2019, Kurzpapier: 04.02.2019)
Drumm, Hans J./Scholz, Christian, Personalplanung. Planungsmethoden und Methodenakzeptanz, 2. Aufl. 1988, 35-37.

Aufgabe Filmsequenz (15 Punkte)

Erstellen Sie selbständig oder suchen Sie **einen** Film (max. 10 min) zu Ihrer ausgewählten Thematik. Dabei kann es sich um eine Sequenz aus einem Hollywoodfilm, sehr gerne Eigenproduktionen, Kinderfilme, Serien, Imagefilme usw. handeln. Erarbeiten Sie anhand der Filmsequenz sowie mit Ihren Kommilitonen Herausforderungen, Lösungen und/oder Problematiken Ihrer Thematik, gerne auch anhand eines mentalen Modells. Die Abgabe erfolgt am Präsentationstag in Form einer **CD** (Film+Präsentation). (Folgende Filme sind ausgeschlossen: Stromberg, The Wolf of Wall Street)

Aufgabe Kurzpapier (15 Punkte)

Schreiben Sie ein **wissenschaftliches Kurzpapier** über das von Ihnen vorgestellte theoretische Modell. Verbinden Sie die herausgearbeiteten Erkenntnisse mit mind. zwei wissenschaftlich-empirischen Studien. Das Kurzpapier sollte gemäß den Formvorschriften des Lehrstuhls erstellt werden und einen Umfang von 7-8 Seiten nicht überschreiten (exkl. Deckblatt, etc.). Abgabe erfolgt eine Woche nach der Präsentation (per E-Mail).

Hinweis: Sie erhalten auf Wunsch für das Kurzpapier ein kurzes persönliches Feedback (Termin vereinbaren).

Aufgabe Bewertung der Präsentation (0,25 Punkte)

Zuhörende Gruppen haben die Möglichkeit, die präsentierende Gruppe zu bewerten. Dabei sollen die Aspekte der nachfolgenden Tabelle bewertet werden. Achten Sie darauf, konstruktiv zu beurteilen und zu notieren, wie die aufgegriffene Kritik zu einer Verbesserung führen kann. Für jede vollständig (dazu gehören insbesondere die Felder: Besondere Stärken, Besondere Verbesserungsfelder) und richtig ausgefüllte Bewertung erhält die Gruppe 0,25 Punkte. Die präsentierende Gruppe erhält die Bewertung am Präsentationstag. Die zuhörende Gruppe gibt die Bewertung am Ende der Veranstaltung ab, verspätete Bewertungen werden nicht berücksichtigt.

Präsentation von :	sehr gut	gut	sollte besser werden	muss besser werden
Bewertet von:				
Begrüßung: Konnte Sie als Beobachter sich die Namen merken, wurde klar, wer welches Thema hat und was Sie erwartet				
Redezeit eingehalten?				
Inhalt und Struktur: Fachliches Niveau („Durchblick“ vermittelt)				
Sachliche Richtigkeit				
Gliederung, (Teil-) Themen bzw. roter Faden leicht erkennbar?				
Schlagworte und Leitsätze aufgestellt? (Überblick blieb erhalten)				
Kooperation:				
Inhaltliche Einteilung auf die verschiedenen Personen gelungen				
Absprachen so, dass keine unnötigen Doppelerklärungen auftraten				
Überleitung, Moderation, Schluss, Zusammenarbeit abgesprochen				
Unterstützung anderer während deren Vortrag				
Erkennbarkeit als Team (z. B. Kleider machen Leute, Verhalten)				
Sprache, Körpersprache:				
Sprechweise, Lautstärke: deutlich, variabel				
Sprechtempo angemessen, gute Pausen				
Humor, Anekdoten				
(Fach-) Sprache, Wortwahl, Satzbau dem Thema angemessen, verständlich				
Freie Rede				
Haltung, Gestik, Ausstrahlung				
Blickkontakt				
Medien:				
Folien, Modelle, Bilder, Schlagwörter, Tabellen, Diagramme, Demonstrationen (Versuche), Rechner, Beamer sinnvoll eingesetzt				
Ende, Schlusswort:				
Sicherung der „Botschaft“ beim Adressaten				
Zusammenfassung, Thesen, Abgang				
Besondere Stärken				
Besondere Verbesserungsfelder				

Abstriche in den Aufgaben kann es für Folgendes geben:

- 1 Punkt für unwissenschaftliches Arbeiten
- 1 Punkt für formale Fehler
- 1 Punkt für pures (und langweiliges) Ablesen der Folien
- 1 Punkt für Mängel in Rechtschreibung und Grammatik

Übersicht der erbrachten Leistungen. Folgende Darstellung können Sie verwenden, um Ihre erbrachten Punkte zu berechnen:

Leistung	Abgabe	Punkte	erbracht
a) Aufgabe Filmsequenz	Am Präsentationstermin	15	
b) Aufgabe Journal	Eine Woche nach der Präsentation	15	
c) Aufgabe Bewertung	Nach jeder Übungsstunde	0,25 • ?	
Summe (max. 32 Punkte)			

Termine: 29.10 / 05.11 / 12.11 / 19.11 / 26.11 / 03.12 / 10.12 / 17.12 / 07.01 / 14.01 / 21.01 / 28.01.